RS OGH 1984/11/13 4Ob371/84, 1Ob644/92, 4Ob39/95, 4Ob51/95, 2Ob207/99a, 2Ob112/98d, 4Ob94/04h, 17Ob2

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 13.11.1984

Norm

PHG §5

UWG §2 C2a

UWG §9 C3a

ZPO §364

ZPO §503 E4c4

ZPO §503 E4c7

ZPO §503 E4c23

Rechtssatz

Da die vom Gericht zur Ausfüllung unbestimmter Rechtsbegriffe angewendeten Erfahrungssätze wie Rechtssätze zu behandeln sind, unterliegen sie auch wie diese der Überprüfung durch die Revisionsinstanz. Hält sie das Revisionsgericht für unrichtig oder fragwürdig, kann es eine Beweisaufnahme über die tatsächliche Ansicht der maßgebenden Verkehrskreise anordnen. - "Blütenblattmarke"

Entscheidungstexte

- 4 Ob 371/84
Entscheidungstext OGH 13.11.1984 4 Ob 371/84
Veröff: RdW 1985,108 = GRURInt 1986,132 = ÖBI 1985,105
- 1 Ob 644/92
Entscheidungstext OGH 11.11.1992 1 Ob 644/92
Auch; Veröff: SZ 65/149 = EvBl 1993/125 S 525 = RdW 1993,179 = JBl 1993,524 (Posch)
- 4 Ob 39/95
Entscheidungstext OGH 25.04.1995 4 Ob 39/95
Vgl
- 4 Ob 51/95
Entscheidungstext OGH 13.06.1995 4 Ob 51/95
Auch; nur: Da die vom Gericht zur Ausfüllung unbestimmter Rechtsbegriffe angewendeten Erfahrungssätze wie Rechtssätze zu behandeln sind, unterliegen sie auch wie diese der Überprüfung durch die Revisionsinstanz. (T1)

- 2 Ob 207/99a
Entscheidungstext OGH 26.08.1999 2 Ob 207/99a
Vgl auch; nur T1
- 2 Ob 112/98d
Entscheidungstext OGH 23.09.1999 2 Ob 112/98d
Auch; nur T1
- 4 Ob 94/04h
Entscheidungstext OGH 25.05.2004 4 Ob 94/04h
Auch; Beisatz: Ob die berechtigten Sicherheitserwartungen des durchschnittlichen Benützers enttäuscht werden, ist nach einem normativen Maßstab zu beurteilen, der Teil der rechtlichen Beurteilung ist. Neben gesetzlichen Wertungen und allgemein anerkannten Maximen und Standards sind vor allem die Rechtsüberzeugung und die Verkehrssitte der beteiligten Verkehrskreise heranzuziehen, wobei die Kenntnis der Rechtsüberzeugung und der Verkehrssitte in den Tatsachenbereich fällt. (T2); Veröff: SZ 2004/81
- 17 Ob 27/11m
Entscheidungstext OGH 12.06.2012 17 Ob 27/11m
Auch; Beisatz: Der Beweis eines abweichenden Erfahrungssatzes ist nur dann aufzunehmen, wenn die Lebenserfahrung keine sichere Beurteilung der Verkehrsauffassung gestattet. (T3)
- 6 Ob 215/11b
Entscheidungstext OGH 13.09.2012 6 Ob 215/11b
Veröff: SZ 2012/88

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1984:RS0040668

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

15.06.2015

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at